

**Überwiesener D.2.NEU Dringlichkeitsantrag der 2. Tagung des 14.  
Landesparteitages**

Beschluss aus der Landesvorstandsklausur vom 18. November 2017

---

**Beschluss:** Der Landesvorstand beschließt den vom Landesparteitag überwiesenen Dringlichkeitsantrag D.2.NEU. "Unterstützung für die Beschäftigten der Siemens-Werke in Leipzig und Görlitz".

**Begründung:** -

**Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** Veröffentlichung im Internet ([www.dielinke-sachsen.de](http://www.dielinke-sachsen.de))

**Weitere Maßnahmen:** -

**Finanzen:** -

**Die Vorlage wurde abgestimmt mit:**

**Den Beschluss sollen erhalten:** Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

F.d.R.

Dresden, den 18. November 2017



Thomas Dudzak – Landesgeschäftsführer

## **D. Dringlichkeitsantrag an den 14. Landesparteitag**

### **D.2. Unterstützung für die Beschäftigten der Siemens-Werke in Leipzig und Görlitz**

Einreicher\*innen: Andreas W., Mirko Schultze, Gabriele Eichner, Mathias Fröck, Nico Brünler

---

Der Landesparteitag möge folgenden Antrag beschließen:

---

DIE LINKE Sachsen steht an der Seite der Beschäftigten der Siemens-Werke in Leipzig und Görlitz.

Eine Schließung des Werkes bzw. den Abbau tariflich gebundener Arbeitsplätze akzeptieren wir nicht. Wir fordern den Siemens-Vorstand auf, die Siemens-Standorte in Leipzig, Görlitz zu erhalten, und weisen auf erhebliche Folgen durch den möglichen Wegfall industrieller Kerne hin. Wir wenden uns auch gegen ein Ausspielen von Standorten und verstehen unsere Unterstützung für den sächsischen Standort als sächsische Linke als ein Teil der bundesweiten Mobilisierung für den Erhalt der Siemens Standorte.

Der Landesvorstand unterstützt die Großdemonstration der Gewerkschaften und der Siemens-Belegschaft, gegen die Konzernpläne, die Werksschließungen und weitere Maßnahmen auch in Sachsen zur Folge haben. Die Großdemonstration soll am 23.11.2017 in Berlin stattfinden. DIE LINKE Sachsen soll zur Teilnahme mobilisieren und dazu die Anreise unterstützen.

#### Veranstaltungsort:

Donnerstag, 23. November, 8.00 Uhr

Kundgebung mit Delegationen aus Thüringen, Sachsen, Bayern und Nordrhein-Westfalen im Zusammenhang mit einer bundesweiten Siemens-Betriebsrätetagung im Hotel Estrel, Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Der Landesvorstand bittet die Mitglieder der sächsischen LINKEN, die Petition „Gegen die Schließung des Siemens Turbinenwerks Görlitz“ auf [www.openpetition.de](http://www.openpetition.de) zu unterzeichnen.

#### Begründung:

Mit großer Sorge haben wir von den Schließungsplänen aus der Presse erfahren, die die Siemens-Standorte in Ludwigfelde, Görlitz, Erfurt und Berlin sowie den möglichen Wegfall von mehr als tausend Arbeitsplätzen berühren. Wir stehen als LINKE an der Seite der Beschäftigten und zeigen dies auch vor Ort. Der Vorsitzende der Landtagsfraktion hat bereits Kontakt zum Betriebsrat aufgenommen und die Genossinnen und Genossen in Görlitz werben offensiv für die Petition „Gegen die Schließung des Siemens Turbinenwerks Görlitz“ unter [www.openpetition.de](http://www.openpetition.de)

#### Begründung der Dringlichkeit:

Die verifizierte Veröffentlichung der Schließungspläne wie auch der Beginn der Arbeitsk Kampfmaßnahmen liegen zeitlich nach dem regulären Antragsschluss der Tagung des Parteitag. Eine Beschäftigung mit dem Thema ist dennoch geboten.

## Entscheidung des Parteitages

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen an: \_\_\_\_\_

Stimmen dafür: \_\_\_\_\_ dagegen: \_\_\_\_\_ Enthaltungen: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_